



Brutkleid



INHALT

**VERLEIH
EIN TRAUM
IN WEIß
KLEINE
FARBENLEHRE
HISTORISCHES
SCHLEIER**



VERLEIH

Alle auf dieser Seite abgebildeten **Brutkleider** (und einige andere in den Größen **40 bis 48** in weiß, elfenbein sowie bordeaux und eisblau) können gemietet werden. Preis siehe „Zusatz – Bausteine“ in „Was das kostet“ auf http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Zusatz_K.pdf

Alle hier abgebildeten **Seidenblumenarrangements** können gemietet werden.

- ▶ „Programm Kirche“ in „Was das kostet“ auf http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Kirche_K.pdf
- ▶ „Programm Standesamt“ in „Was das kostet“ auf http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Standesamt_K.pdf



EIN TRAUM IN WEIß

Den schönsten Tag im Leben einer Frau wollen viele Bräute **traditionell** in einem **weißen** Brutkleid feiern.

Junge Bräute heiraten **fast immer in Weiß**, obwohl es heute Brutkleider in **vielen Farben** gibt : Elfenbein, creme, beige cappuccino, bordeaux, hellblau, ja sogar schwarz.

Ist die Braut bereits eine **erfahrene Frau**, **geschieden** oder **konfessionslos** und möchte eine **zweite Ehe eingehen und kirchlich getraut werden**, wie dies nach **altkatholischem Ritus** möglich ist (▶ <http://altkatholiken-stmk.at/82/Angebot/Ehesegnung.html>), trägt sie meist eine **helle Farbe** wie elfenbein, eisblau, zartgrün oder fraise, je nach Typ. Gleiches gilt für verwitwete Frauen.



KLEINE FARBENLEHRE

Mehr über die **Bedeutung** der Art der **Blumen** des Brutstrausses

- ▶ „Brutstrauß“ in „A – Z“ auf <http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brutstrauss.pdf>

Die **Farbe** des Brautkleides hat ebenfalls eine **Bedeutung**: Die **Braut** sollte sich **bewußt machen**, daß sie mit der **Wahl der Farbe** – wenn auch schweigend und indirekt – eine **Botschaft verkündet**:

Weiß

symbolisiert **Unschuld, Reinheit, Klarheit** und **Erhabenheit**. Sie wird aber auch als Zeichen der Unnahbarkeit, **Empfindsamkeit** und kühler Reserviertheit betrachtet.

Blau

gilt als Farbe des **Himmels** und des **Wassers** und steht damit für das **weibliche Prinzip**.

Mit Blau wird **Ruhe, Vertrauen, Pflicht-treue, Schönheit** und **Sehnsucht** assoziiert.

Blau ist die Farbe der **Treue**; blaue Blumen wie Vergissmeinnicht, Veilchen oder Männertreu gelten als Symbole der Treue und **Standhaftigkeit**.

Die **blaue Blume** ist ein beliebtes Motiv der Dichtung der **Romantik**. Im 1802 erschienenen Romanfragment „Heinrich von Ofterdingen“ von **Novalis** träumt der Held von einer blauen Blume, die ihn mit großer **Sehnsucht** erfüllt.



Die alte **englische Tradition** besagt weiters, daß die Braut **blaue Schleifen** in ihrem Hochzeitskleid und **blaue Saphire** (immer am Verlobungsring) zu tragen hat.

► „**Brautschmuck**“ in „**A – Z**“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautschmuck.pdf>

Den **Ursprung** für die **Symbolik** der Farbe Blau findet man im alten **Ägypten**: Im Blau des **Wassers** wurde das **Leben** und im Blau des **Himmels** das **Göttliche** erkannt.

Zur **Herstellung** des blauen Farbstoffes verwendete man Färberwaid, dessen Blätter mit menschlichem Urin mit Alkohol vergärt wurden. Um den teuren Alkohol nicht nur für die Färberei zu nutzen, tranken die Färber ihn, und vergärten Färberwaid mit ihrem mit Alkohol angereicherten Urin.

Die blaue Farben entwickelte sich nach dem **sonntäglichen Färben** erst am **Montag** – die betrunkenen Färbergesellen waren „blau“ und machten „blau“. Auch der Begriff „blauer Montag“ hat diesen Ursprung.

1498 brachte Vasco da Gama den indische **Indigo** nach Europa und wurde zur **Farbe der Könige**. Das wesentlich **mattere Blau** des **Färberwaid**s wurde zur Farbe der **Dienstboten** und der niederen Stände.

Blau ist die Farbe des **Gemüts**. Sie stimmt **positiv**, versetzt in einen **träumerischen Zustand**, **beruhigt** und macht **sehnsüchtig**, sie bewirkt einen **ernsthaftern Blick nach innen**.

Blau ist neben Rot die **beliebteste Farbe der Europäer**; auch die **Flagge der EU** hat einen blauen Hintergrund.



Violett

ist eine Farbe voller **Würde**. Sie steht für Inspiration, Mystik, Magie, **Kunst**. Sie verkörpert die **Frömmigkeit**, **Buße** und Opferbereitschaft.

Magenta,

auch **Pink** genannt, ist in der Natur bei zahlreichen Blüten zu finden. Sie wird mit **Engagement**, Mitgefühl und Idealismus, aber auch mit **Snobismus**, **Arroganz** und Dominanz in Verbindung gebracht.

Gelb

gilt als Symbol des **Sonnenlichtes**, des **Gedeihens** und des Lebendigen. Das strahlende, gelbe Licht der Sonne und ihren Göttern verkörperte die **göttliche Intelligenz**. In China ist die Farbe Gelb **dem männlichen Yang** zugeordnet.

Seit dem Mittelalter gilt Gelb auch als **Farbe des Neides** und als **Schandfarbe von diskriminierten Gruppen**.

Orange

symbolisiert die untergehende Sonne. Sie steht für **Lebensfreude**, Aufgeschlossenheit und **Gesundheit**.

Sie signalisiert Leichtlebigkeit, **Aufdringlichkeit** und **Ausschweifung** und wird oft als **billig** und **unseriös** empfunden. Zum goldenen Interieur vieler **Kirchen** paßt sie nur sehr bedingt, da **Orange** dort, ebenso wie **Gelb**, **keinen Kontrast** bietet.

Rot

ist die Symbolfarbe des **Feuers** oder des **Blutes**. Sie erregt Aufmerksamkeit, steht für Vitalität und Energie in positiver als auch negativer Besetzung: Sie signalisiert die **Liebe** und die **Leidenschaft**. Aber auch **Haß**, Krieg, **Aggression** und Blutvergießen.

Rot wurde von Griechen und Römern sowie im Christentum mit dem **männlichen Prinzip** verbunden, den Kriegsgöttern Phoebus und Ares; **Adam** wurde aus roter Erde gebildet.

Schon die Wahrnehmung der roten Farbe führt zu einer **Erhöhung** des menschlichen **Stoffwechsels um 13%**.

Die Farbe verkörpert auch **Wut**, **Zorn** und **Brutalität** und begünstigt **Gewaltbereitschaft**. Rot ist die Farbe der Gefühlsausbrüche: Wer sich **schämt** oder wütend wird, errötet; wer die

Kontrolle über sich selbst verliert, „**sieht rot**“. Rot zeigt im Straßenverkehr **Gefahr** an. Im Christentum steht die rote Rose für das **Kreuz** und das vergossene **Blut Christi** und wurde deshalb zum Symbol der **Liebe**. Im alten Ägypten wurde Rot als Farbe der **Wüste** und des zerstörerischen Gottes **Seth**, der das **Böse** verkörperte in Verbindung gebracht. Ebenso gefürchtet war der germanische Gewittergott **Donar** mit seinen roten Haaren: Man dachte, daß durch das Blasen in seinen **roten Bart** Blitze erzeuge. Nicht weniger Schrecken riefen die **roten Augen** des Jagdgottes **Wotan** hervor.

Mit dem Christentum wurde aus den germanischen Göttern **Teufel** mit roten Haaren und rotem Bart.

Staatsanwälte und **Henker** trugen seit jeher rote Talare.

Grün

symbolisiert die **Hoffnung**. In China wird Grün mit dem **weiblichen Yin** assoziiert; Die Wortwurzel findet sich im veralteten Wort „ghro“, was als „wachsen“ zu deuten ist. Das englische Wort „grow“ ist mit „green“ selbstverständlich verwandt.

Im alten Ägypten wurde Grün wie auch Blau positiv betrachtet. Die **positive Bedeutung** der Farbe ist bis heute im Christentum zu finden. Die Karwoche beginnt mit dem grünen Palmsonntag, die Fastenzeit endet mit dem Gründonnerstag.

Nach alter Tradition werden am letzten Tag der Fastenzeit grüne Gemüse oder Spinat, als Symbol der **Befreiung von den Sünden** gegessen.

Grau

wird als **langweilige**, eintönige Farbe empfunden. Sie symbolisiert **Vorsicht, Zurückhaltung** der Neutralität, Unsicherheit und **Lebensangst**.

Schwarz

erleben wir als Stellvertreter der Dunkelheit. Als **Trauerfarbe** steht sie für das Unabänderliche.

Als Festkleidung der Herren hat sie immer einen **besonders feierlichen Charakter**.



HISTORISCHES

Im antiken **Rom** trug die Braut eine **gelbe Tunika** und einen Schleier.

Die Braut des **Mittelalters** wählte dann ein kostbar **verziertes Gold- oder Silberbrokatkleid in Grün, Rot oder Blau**. Das Brautkleid symbolisierte die Stellung der Familie und war deshalb von enormer gesellschaftlicher Bedeutung. Sogar das **Familienwappen** wurde mit in das Brautkleid gewoben.

In der **Renaissance** gewann das **Dekolleté** an Bedeutung und wurde gekonnt in Szene gesetzt.

Im **16. Jahrhundert** erhielten **dunkle** Farben, speziell durch Einflüsse des **spanischen Hofes** immer mehr den Vorzug:



Ein **schwarzes Hochzeitskleid** mit Spitzenüberwürfen und **langer Schleppe** war nicht nur in Spanien Mode.

Maria de Medici, die Anfang des **17. Jahrhunderts** Heinrich IV. von Frankreich heiratete, wählte als **eine der ersten Bräute ein eierschalenfarbenes Seidenkleid**, das mit goldenen Ornamenten bestickt war.

Man sagt, daß mit diesem Hochzeitskleid, das Peter Paul Rubens in seinem Bild (heute Wallace Collection, London) dokumentiert hat, der **Wechsel von dunklen zu hellen Brautkleidern** in der höfischen Mode stattfand.



Populär wurde Weiß dann endlich um **1840** mit der Hochzeit der **englischen Königin Victoria**.

Ab **1900** etablierte sich das weiße Brautkleid in den oberen Gesellschaftsschichten. Von den Fürstenthöfen in die Gesellschaft eingeführt, war es bald auch für die niederen Schichten erschwinglich. Die Farbe Weiß avancierte zu der Hochzeitskleidfarbe.

In **Europa** ist das Brautkleid hauptsächlich **weiß**. Weiß versinnbildlicht **Reinheit und Vollkommenheit**, die Farbe symbolisiert die **Unberührtheit** der Braut.

Aus der **Sagenwelt** stammt die Weisheit, daß der Braut noch so viele Jahre gewährt sind, wie sie **Knöpfe** an ihrem Brautkleid hat.



DER SCHLEIER

ist älter als das Brautkleid: Bereits im **antiken Rom** trug die Braut einen Schleier. Früher war der Schleier der **einzige weiße Bestandteil der Garderobe** der Braut. In bäuerlichen Gegenden wurde nämlich in der traditionell **schwarzen Sonntagstracht** geheiratet.

► „Brautschleier“ in „A – Z“ auf

<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautschleier.pdf>

Bild: Skulptur (Ceres) Camilla <http://www.piqs.de/fotos/20255.html>

Bild: aboutpixel.de / JustMarried 2 © Sven Schneider

Sollten Sie weitere, hier nicht beantwortete Fragen haben:
Rufen Sie mich einfach an oder senden Sie mir ein E-mail:

0043 / 0664 423 10 24 ursula.koschar@aon.at

im Betreff bitte angeben: Hochzeitsplanung

